DA

Dampfbremse für Außendämmungen und Sanierung



Technische Daten

	Stoff
Schutz- und Deckvlies	Polypropylen
Membran	Polypropylen

Eigenschaft	Regelwerk	Wert
Farbe		grün
Flächengewicht	DIN EN 1849-2	130 g/m²
Dicke	DIN EN 1849-2	0,45 mm
Dampfdiffusionswiderstandszahl µ	DIN EN 1931	5.000
sd-Wert	DIN EN 1931	2,30 m
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	E
Freibewitterung		3 Monate
Freibewitterung bei Sanierung zw. 2 Dämmebenen		14 Tage; 7 Tage bei ≤ 10 °C
Wasserdichtheit Nähte mit connect-Verbindung oder TESCON Klebeband	DIN EN 13859-1	W1
Materialgarantie, hinterlegt	ZVDH	ja
Widerstand Wasserdurchgang	DIN EN 1928	W1
Wassersäule	DIN EN ISO 811	> 2.500 mm
Luftdichtheit	DIN EN 12114	durchgeführt
Höchstzugkraft längs/quer	DIN EN 12311-2	230 N/5 cm / 200 N/ 5 cm
Dehnung längs/quer	DIN EN 12311-2	90 % / 90 %
Weiterreißwiderstand längs/quer	DIN EN 12310-1	120 N / 115 N
Dauerhaftigkeit nach künstl. Alterung	DIN EN 1296 / DIN EN 1931	bestanden
Temperaturbeständigkeit, dauerhaft	EN 1109, EN 1296, EN 1297	-40 °C bis +100 °C
Wärmeleitzahl		0,04 W/(m·K)
QNG Anforderungen	QNG-Anhangdokument 3.1.3	erfüllt
CE-Kennzeichnung	DIN EN 13984	vorhanden

Anwendung

Einsatz als Dampfbrems- und Luftdichtungsbahn auf Schalungen unter geeigneten Aufdachdämmungen aus beliebigen Dämmstoffen in außen diffusionsoffenen Konstruktionen (Unterdeckung z. B. mit SOLITEX MENTO 3000).

Weiterhin kann die DA als Luftdichtungsbahn und Sanierungsdampfbremse zwischen zwei Lagen Dämmstoff eingesetzt werden. Als Zwischensparrendämmung können alle faserförmigen Dämmstoffe verwendet werden – die Aufdachdämmung besteht aus einem Schaumdämmstoff (z. B. aus PUR, PIR oder EPS). Der obere Abschluss erfolgt ggf. mit einer diffusionsoffenen Unterdeckbahn (z. B. SOLITEX MENTO 3000).

Lieferformen

Art.-Nr.	Länge	Breite	Inhalt	Gewicht	VE	Gebinde	GTIN
10098	50 m	1,5 m	75 m²	10 kg	1	20	4026639011947

Vorteile

- ✔ Schützt das Bauwerk während der Bauphase vor Witterungseinflüssen ab 10° Dachneigung
- ✔ Wasserabweisend und wasserfest, begehbar
- ✔ Dient gleichzeitig als Dampfbrems- und Luftdichtungsebene
- ✔ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB / ISO 16000 durchgeführt

Rahmenbedingungen

DA soll mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend verlegt werden. Sie wird straff, waagerecht (parallel zur Traufe) verlegt.
Das Gewicht des Dämmstoffs muss durch die Schalung abgetragen werden.

Luftdichte Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit (z. B. während der Bauphase) durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen. Gelegentliches Stoßlüften ist nicht ausreichend, um große Mengen baubedingter Feuchtigkeit schnell aus dem Gebäude zu befördern, ggf. Bautrockner aufstellen.

Problemlose Anschluss-Verklebung der Bahn mit der Rückseite:
In Einzelfällen ist eine solche Verklebung erforderlich, z. B. Anschluss Dachflächenfenster bei Verlegung der Bahn von außen.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte der Einbau der Wärmedämmung unmittelbar nach der luftdichten Verklebung der DA erfolgen. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Befestigung

Die Bahnen sind mind. 10 cm zu überlappen.
Zur Befestigung der Bahnen mind. 10 mm breite und 8 mm lange Befestigungsklammern verwenden. Die Befestigung darf nur geschützt im Überlappungsbereich erfolgen. Der Befestigungsabstand darf max. 10 bis 15 cm betragen.
Befestigungen dürfen nicht in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. Kehlen).
Bei vorgesehener Freibewitterung ist es empfehlenswert, die Bahnen zusätzlich mechanisch zu sichern (z. B. mit Konterlatten). TESCON NAIDECK (mono) verklebt auf der Konterlatte, dichtet die Nageldurchdringungen ab und erhöht die Regensicherheit.

EPD verified

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT QNG READY SENTINEL HOLDING INSTITUT

Schadstoffgeprüft nach AgBB

Materialgarantie hinterlegt beim ZVDH

CE
07
EN 13984

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +49 6202 2782 45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
68723 Schwetzingen
Germany
Telefon: +49 6202 2782 0
eMail: info@proclima.de